

Einladung zur Fachtagung

© Mujib - fotolia

Endstation Deutschland?!

Nigerianische Opfer von Frauenhandel,
Perspektive der Opferunterstützung und
der Strafverfolgung

Mittwoch, 4. Juli 2018

Jugendherberge Düsseldorf

Düsseldorfer Straße 1

40545 Düsseldorf

frauen
beratungsstelle
düsseldorf e.V.

Weltweit werden Frauen und Mädchen Opfer von Frauenhandel und unter Anwendung von Gewalt zur Prostitution gezwungen. Die Anzahl der nigerianischen Opfer steigt seit Jahren rasant an. Um diesem Phänomen entgegenzutreten und den Opfern eine vielfältige Unterstützung zukommen zu lassen, muss für die Thematik weiterhin sensibilisiert werden.

Im Fokus der Fachtagung stehen dabei Informationen zur Erarbeitung einer adäquaten Unterstützung der Betroffenen und zur Optimierung der Strafverfolgung. Zusätzlich soll eine Plattform zur Vernetzung und Kooperation der Teilnehmenden geboten werden.

Die Fachreferent*innen ermöglichen die Betrachtung der Thematik aus verschiedenen Perspektiven. Durch einen dialogischen Ansatz wird ein umfassendes und differenziertes Bild des Phänomens des nigerianischen Menschenhandels geschaffen. Es soll sowohl aus polizeilicher und ausländerrechtlicher, als auch aus psychosozialer Sicht über die Arbeit mit den Opfern berichtet werden. Dabei wird auch der Einfluss des Voodoo-Glaubens auf die Betroffenen betrachtet. Darüber hinaus beantwortet eine ehemalige Betroffene moderierte Fachfragen.

Die Fachtagung richtet sich an verschiedene Akteur*innen, die sich mit der Thematik des nigerianischen Frauenhandels auseinandersetzen, wie beispielsweise Vertreter*innen der Praxis, Justiz, Verwaltung, Politik, Medien sowie Interessierte.

Tagesablauf

- 09.30 Uhr Stehcafé
- 10.00 Uhr Begrüßung Diane Jägers, Leiterin der Abteilung Gleichstellung, MHKBG, NRW
- 10.20 Uhr Fachvorträge
- Anita Pavlovska, Fachstelle für Opfer von Frauenhandel der frauenberatungsstelle düsseldorf e.V.
 - Uwe van Rieth, Kriminalhauptkommissar, Polizeipräsidium Krefeld
- 11.45 Uhr Moderierte Fragen an eine ehemalige Betroffene
- 12.15 Uhr Pause mit kleinem Snack
- 13.15 Uhr Fachvorträge
- Esther Mujawayo-Keiner, Psychosoziales Zentrum für Flüchtlinge Düsseldorf
 - Tobias Hinz, Sonderbeauftragter für Menschenhandel des BAMFs
- 14.45 Uhr Pause
- 15.00 Uhr Podiumsdiskussion
- 15.30 Uhr Ende der Veranstaltung

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum 28. Juni 2018 unter den folgenden Kontaktdaten an:

E-Mail: info@frauenberatungsstelle.de
oder Fax: 0211 – 67 61 61

Name:

Vorname:

Institution:

Adresse:

PLZ / Ort:

Telefon:

E-Mail:

Die Teilnahme ist kostenfrei. Wegen begrenzter Teilnehmer*innenzahl ist eine Anmeldung erforderlich. Eine Bestätigung erfolgt nicht.

Veranstalterin: frauenberatungsstelle düsseldorf e.V.

Kooperationspartner*innen:



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Krefeld



Diakonie
Mark-Ruhr



Dormfelder
Mitternachtsmission e.V.



Frauenberatungsstelle
NADESCHDA
für Opfer von Menschenhandel

SOLWODI
Solidarity with women in distress
Solidarität mit Frauen in Not

Die Veranstaltung wurde gefördert vom Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen

